

Auf Schatzsuche

Spannende Wallertheimer Ferienspiele

WALLERTHEIM (red) Zum siebten Mal in Folge richtete die Bunte Liste Wallertheim die Ferienspiele aus, die sich reger Beteiligung erfreuten. Mit 81 Kindern wurden so viele Kinder wie noch nie zuvor betreut. „Während andere Parteien in die Sommerpause gehen, gestaltet die Bunte Liste den gerne genutzten Sommer-event“ freut sich Günter Eisold, Vorsitzender der Bunten Liste über den Teilnehmerrekord der Ferienspiele die diesmal unter dem Motto „Kelten“ standen.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Cornelia Bornheimer und Angelika Imbusch begrüßte am Montag die Kinder in der Grundschule Wallertheim. Die Grundschule, ansonsten Hort des Lernens, wurde für die Ferienspielwoche zum „kleinen Dorf“ umfunktioniert, eine Anspielung auf die sicher berühmtesten Kelten aller Zeiten, Asterix und seine Gallier. Natürlich spielte auch das „Wallertheimer Hündchen“, die bekannte keltische Grabbeigabe, eine wichtige Rolle. Mit bunten Kieselsteinen wurde das historische Glashündchen, das sich übrigens im Original im Mainzer Landesmuseum befindet, von den Kindern als Mosaik nachgebaut. Am Mittwoch kam der große Ausflug, natürlich zum Keltendorf nach Steinbach am Donnersberg. Hier wurde mit Pfeil und Bogen geübt, unter fachkundiger Anleitung keltischer Schmuck gebastelt und gesungen. Donnerstags trafen sich die Kinder

mit ihren Eltern am späten Nachmittag zum großen Keltenfest mit Übernachtung im „kleinen Dorf“. Unter der Anleitung von Fiona Ehrhard wurden historische Tänze durchgeführt und an alle Teilnehmer die Urkunden überreicht. Um 21 Uhr wurden die Eltern der Ferienspielkinder nach Hause geschickt. Sobald die Eltern außer Sichtweite waren, starteten die Kinder zur großen Nachtwanderung mit Schatzsuche. Gar nicht müde, aber hungrig kehrten die Kinder in der Nacht zurück und stürzten zu den Grillfeuern zum schon traditionellen Stockbrotbacken unter fachkundiger Anleitung von Valentin Bornheimer. Über die Frage, wann die letzten Kinder in der Nacht einschliefen, schweigen die Berichterstatter.

Am Freitagmorgen endeten die Ferienspiele mit einem zünftigen Frühstück in der Grundschule Wallertheim und man sah müde, aber glückliche Kinder nach Hause ziehen. Den ebenso müden Betreuerinnen blieb neben den noch notwendigen Putz- und Aufräumarbeiten die Gewissheit, den Kindern wieder eine tolle Woche und vielen Eltern eine wenig Freiraum in der langen schulfreien Zeit verschafft zu haben.

Die Bunte Liste bedankt sich bei allen, die sich an den Ferienspielen beteiligt haben. In Kürze werden auch wieder die Bilder der Ferienspiele unter www.bunte-liste.net zu besichtigen sein.

bin ich, Rücksicht

„Prob

Anja Krollman

Von unserem
Redaktionsmitglied
Steffen Weyer

KETTENHEIM/ESSELBORNER
FREIMERSHEIM/ESSELBORNER
Ein halbes Jahr lang war ich in
evangelischen Kirchen in
Kettenheim, Esselborner
heim und Wahlheim. Der
Weggang von Stefanie
einen neuen Pfarrern
jetzt ist er da, und
Frau. Seit 1. August
Anja Friederike Krollman
die rund 1300 Mitglieder
vier Kirchengemeinden
am Sonntag, 29. August
sie ganz offiziell in
Pfarrvikarin eingesetzt.

Noch befindet sie sich
„Neue“ in der Urkunde
- ebenso wie die
die ihr anvertraut
wohne derzeit noch
heim, weil das Pfarrhaus
umgebaut wird“,
schmunzelt: „Die
einfach nicht dann
dass die Stelle so
derbesetzt wird.“
die Gläubigen
Glück reden: Von
manns Examen
dete nur sie in einer
in Rheinhessen.

Rheinhessen -
Theologin auch
ist sie geboren, in
Rhein aufgewachsen
Mainz, Heidelberg
burg hat sie studiert
sie für ihr Vikariat
Mainz zurückver-